Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 21 (1914)

Heft: 27

Artikel: Pädagogische Fortbildung [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-534080

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Fortbildung.

Gin Biertes. Unter der Aufficht des Erziehungsrates wird bom Oftober 1914 bis Juli 1915 der fechfte Fürforgefurs in Burich abgehalten. Er bezweckt die Gewinnung und Borbereitung freiwilliger und besoldeter weiblicher hilfstrafte für soziale Arbeit. Rinderfürforge follen auch die Aufgaben der Armenpflege, der Silfe für Schutbedürftige Frauen, sowie der Rampf gegen Tubertulose und Altohol= ismus berudfichtigt merden. Der theoretische Unterricht umfaßt: Bortrage über Rinderpflege und erziehung, Sygiene, Burgerfunde und Besetzgebung, Bolkawirtschftalehre, Geschichte und Organisation der Armenpflege, Probleme und Bestrebungen ber Fürsorge, ferner Letture, Distufsionen, Referate und andere schriftliche Uebungen der Rursteilnehmerinnen. Die Arbeit gliedert fich folgendermaßen: Ottober bis Dezember: Gin= führung in die Rinder= und Rrantenpflege, die Beschäftigung von Rindern (Unfertigungen von Papierarbeiten und Spielzeug, Rorbflechten, Jugendspiele), die Bubereitung ber Sauglingenahrung und einer Auswahl rationeller und billiger Mahlzeiten. Nach den Weihnachtsferien folgen brei Abteilungen prattischer Arbeit in Unftalten und auf Fürforgeämtern. Ca. 40 Inftitutionen in Burich haben fich bereit erklart gur Ginführung von Schulerinnen in die Pflege und Erziehung des gesunden und franken Rindes, Fürforge für gefährtete Frauen und Rinder, Urmenpflege und Um Schluß bes Rurfes werden gemeinfam Für= Tuberfulofenfürforge. forgeanstalten in Burich und Umgebung besucht. Die Rursteilnehmerinnen erhalten einen vom Erziehungerat mitunterzeichneten Fähigkeits= ausweis. Rursgeld Fr. 180 ohne Rost und Logis. Prospette durch die Rursleiterinnen: Frl. Fierz, Richterswil, und Frl. v. Meyenburg, Bilfriedftr. 7, Burich VII.

Gin Fünftes. Wissenschaflicher Ferienkurs über theologisch=philosophische Zeitfragen im Ignatiuskolleg zu Valkenburg bei Nachen vom 3.—6. September 1914 zunächst für Lehrer.

Da der vorjährige missenschaftliche Ferienkurs der deutschen Jesuiten in Falkenburg großen Anklag gefunden hat, so soll er in diesem Jahre in erweiterter Form wiederholt werden.

Un den vier oben genannten Tagen werden also Borträge stattfinden über Religion und Wiffenschaft.

Es sollen im einzelnen Themata aus folgenden Gebieten behandelt werden:

Glaube und Wissen im allgemeinen. - Glaube

und Weltanschauung: Intellektualismus (Aristoteles, Thomas von Aquin) und Kritizismus (Kant). — Glaube und Natur= wissenschaft: Entwicklungstheorie und Dogma; Bibel und Natur= wissenschaft (Schöpfungsbericht). — Glaube und Geschichts- wissenschaft: Urreligion und Uroffenbarung: "Babylonische Mythen in der hl. Schrist"? — Kirchliche Autorität und Wissenschaft: Bibelsommission; Syllabus, Index, Antimodernisteneid. — Die Wissenschaft des Glaubens: Methode und Entwicklung der Theologie.

Als Vortragende find gewonnen: P. Cladder, P. Gemmel, P. Jansen,

P. Rugler, P. Laud, P. Wasmann.

Der erste Vortrag beginnt am 3. September voraussichtlich 9 Uhr morgens. Teilnehmer an den Lehrerexerzitien in Aalbeek treffen rechtzeitig ein. Genaueres über Stundenplan, Besichtigung der "Römischen Ratakomben" und der Sammlungen des Hauses usw. wird den Teilznehmern noch mitgeteilt werden.

Die Bortrage find unentgeltlich. Billige Benfion in gut burger-

lichem Sotel wird auf Bunsch vorher besorgt.

Anmeldungen wolle man frühzeitig richten an den Hochw. P. Rektor des Ignatiuskollegs, Valkenburg (L), Holland (Auslandsporto).

Ein Sechstes. Musit ferialturse. In Berbindung mit dem XVI. Ferialturs der Musitschulen Kaiser für musikalische Fortzbildung und Vorbereitung zur Staatsprüfung wird der bekannte Berliner Musikpädagoge Dir. Max Battke einen dreiwöchigen Methodikturs mit praktischen Übungen für Schulgesang, Primavista, Gehörbildung und Musikzdistat und Dir. Rud. Kaiser einen Kurs für KlavierzMethodik (Einsführung in die Unterrichtspraxis für Elementarz und Mittelstufen) abhalten. — Prospekte durch die Institutskanzlei, Wien VII/1, Halbgasse?

Beitschriftenldzau.

4. Dentscher Sausschaß von Fr. Pustet in Regensburg. 24 hefte zu 7 Mt. 20. Diese illustrierte Familien Zeitschrift ist befannt, sie hat reiche Vergangenheit. C. Dransseld beweist Geschick, Freude und wählersischen Sinn in der Leitung des Organes. Als Mitarbeiter sigurieren Constance M. Le Plastier, F. Küllstedter, Prof Dr. J. Gspann, Dr. G. Bade, Max Karl Böttcher, B. Tümler, G. Bayes, Hans Schmitt 2c. 2c. Die Auswahl der Mitarbeiter ist reichlich, die Illustrierung zahlreich und meist recht ansprechend, der Inhalt vielseitig und christlich.

5. Wer sich in der französischen Sprache weiter bilden und dabei gediegene padag. Lekture genießen will, der greift mit Erfolg zu dem